

Inhalt

ÖSTERREICH-UNGARN IM JAHR 1889	9
Eine Doppelmonarchie	10
Eine Vielvölkermonarchie	14
Die politische Landschaft	16
Österreich-Ungarn in Europa	26
LEHRJAHRE	35
Franz Ferdinands Eltern	35
Erziehung	40
Die erste Zeit in der Armee	47
DER THRONFOLGER	53
Die Lektionen Erzherzog Albrechts	53
Ödenburg	56
Weltreise	58
Der Rückfall	64
DER BRUCH	75
Das Geheimnis	76
Die Krise	84
Die Hochzeit	92
ABBILDUNGEN	97
DER ERSTE GEGNER	113
Radikalisierung der innenpolitischen Fronten	113
Das Gedankengebäude Franz Ferdinands	120
Franz Ferdinands Militärkanzlei	131

AUF DEM WEG ZU EINER GEGENREGIERUNG?	135
Das allgemeine Wahlrecht: eine verlorene Schlacht	136
Die ungarische Front	140
Für eine Modernisierung der Armee	149
Die Bosnien-Krise	152
ARBEIT UND ALLTAG	163
Die Residenzen	163
Ein feindseliger Hof	169
Ein gemütliches Zuhause	174
Der Jäger	179
FRANZ FERDINAND UND DIE MODERNE	183
Gegen die „Secession“	183
Ein Verteidiger des Erbes	191
IN WARTESTELLUNG	203
Die Spannungen nehmen zu	204
Für ein „Groß-Österreich“	208
Das <i>Programm zum Thronwechsel</i>	213
Die anderen Fronten	223
„WIR SCHAUEN IN DER LOGE ZU“	231
Verschärfung der Krisen	231
Ein Friedensapostel	239
Conrad	251
Franz Ferdinand und die Marine	257
SARAJEWO	261
Die Matscheko-Denkschrift	261
Bosnien-Herzegowina	265
Das Attentat	270
Die Reaktionen	278
Das Begräbnis	282

DER MANN, DER DIE MONARCHIE HÄTTE RETTEN KÖNNEN?	289
Ein komplexer Charakter	290
Ein Spiel mit Hypothesen – Was wäre gewesen, wenn?	293
 ZEITTADEL	 298
 BIBLIOGRAFIE	 301
 ANMERKUNGEN	 306
 REGISTER	 317